

# Psalm 146

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Preiset oh Ihn! Preise, meine Seele, IHN!

<sup>2</sup> In meinem Leben will ich IHN preisen, wann ich noch da bin, harfen meinem Gott.

<sup>3</sup> Sichert an den Edeln euch nimmer, an einem Menschensohn, bei dem kein Befreiertum ist!

<sup>4</sup> Fährt sein Geist aus, kehrt er zu seiner Scholle, an jenem Tag sind seine Entwürfe geschwunden.

<sup>5</sup> O Glück dessen, dem zu Hilfe Jaakobs Gottherr ist, seine Erwartung geht auf IHN seinen Gott:

<sup>6</sup> Der gemacht hat Himmel und Erde, das Meer und was in ihnen ist alles, er, der Treue hütet in Weltzeit,

<sup>7</sup> der Recht ausmacht den Bedrückten, der Brot gibt den Hungernden,

<sup>8</sup> ER löst die Gefesselten, ER erhellt die Blinden, ER reckt die Gebückten auf, ER liebt die Bewährten,

<sup>9</sup> ER hütet die Gastsassen, Waise und Witwe läßt er überdauern, aber den Weg der Frevler verkrümmt er.

<sup>10</sup> König bleibt ER in Weltzeit, dein Gott, Zion, auf Geschlecht um Geschlecht. Preiset oh Ihn!